

Dem großen Gott allein die Ehre!

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt

Der Herr hat Ihm geschenkt



So steigt der empfor/ der Gott dem H. Erben vertrauet/
Und Himmels-herzts hinauf gleich einem Adler schauet.

Der vor der Dritte hiesi/ sit nun der Erste worden/
Der H. Er hat Ihm geschenkt/ von Königlichem Dreyen.

Ehren-Pforte/
Ihre Königl. Majestät
Friedrich
Der I. König in Preussen!

Mit dero Gemahlin/

GOTT öffnet die
GOTT unser Vater
O erweh Unterthan
Ise dein Geminn erbe

Die Sigmo-Thür
Ist dein Beraber
Und auch sonst jederman
Und sprich: Der König lebe.

Sophien Carolinen
und Kron-Prinsin/
Friedrich Wilhelm

anck gesammten
Königlichen Hause/

Der Herr/ der herrliche/ Heil
Ehore Dich in Deiner Noth/
Beside du samt deinen Samen
Hil in des Gottes/ Jacob spramen
Er gebe Dich fruch/ um und um/
Wahr-Heil/ von dem Heiligtum

Auf seinem Zion fahr/ Er wird
Wenn dein Ober/ fleigt über dich
So hat er besetzt sein gedanken
Din Opfer/ milt/ bettes/ hein/
Und schick/ in Ihm bringten ein.

In dero Residenz-Stadt Berlin/ dero höchste-
erfreulichen Einzug/ den 6. d. 1701. mit zu jauch-

zen und frolocken aller getreuen/ Unterthanen/
solennissime hielten :
Dargestellet
Durch
Ihro Königlichen Majestät
Unterhänigsten Knecht/
Henrich Georg Neuss D.
Superintendenten der Graffschafft
Wernigerode.

Ger eich tigfeit
Ist außser freit
Der fels/ der trone
die zier der kronen
der Zepht Macht
des Königs Pracht.
Ihr Regiment
Hat nie kein END.

Ein jeder schau/
dass/ welcher bau
auff Felsen stehet
nicht untergethet/
ob gleich Kolblast
denoch steht es fest.
Kein Ungestrühm
Kans werffen um.

So stehet Gottes Brund dan fest mit diesem Schluss/
Wtt kent sein Wolt/ er setzt auf Felsen ihren Fuß.

WERNIGERODE gedruckt bey Johann Wilhelm Wetters.



Kapsel 78N12 [33]



I.

Nun Echo, lehre mich: Wer ist's/ der so geehret
 Gantz Königlich von Pracht dort tritt ein her? Echo: *Dem 3. ERST!*
 Mein **Churfürst/ Friederich?** Wer ist's? Echo: *Er ist.* Ephöret!
 Der **Fronne Friederich** ist's/ Mein **Gnädigster** Echo dupl. *Er Er!*
 Hier aber sieht es aus/ als ob wer ist gekrönet.
 Echo: *Er ist gekrönet.* Er? Ep nun so thönet Echo: *chönet.*

2.

Den Krönungs-Ort wird dann dein Schall abreißen Echo: *Preussen!*
 Und wo das Sion ist des grossen Königs- Berg.
 Echo: *En! Königs- Berg.* Du hast/ Göt/ längst die Kron verheissen
 An diesen Stamm: Drum gib dem König Stärk Echo: *Ich stark!*
 So wird dann **Friederich der Dritte** auch nun der **Erste?**
 Echo: *Ersteb.* Er nehme zu: Die Neyd- Wuth berst: Echo: *Ersteb!*

3.

Sag an/ was unsre Pflicht hierbey uns lehre. Echo: *Wahr!*
 Den König ehren wir/ so wie das recht. Echo: *das Recht!*
 Was stehet uns mehr zu. Echo: *Hör zu.* Wolan! Ich höre.
 Was dann noch übrig ist/ das sage schlecht. Echo: *Geschlechte.*
 Ja! König/ Königin/ der Kron-Prinze/ und der Samen
 Auch Kron-Haus wachse fort an Macht und Nahmen. Echo: *Amen.*

4.

So hebet euch dann hoch/ Ihr schönen Ehren-Pforten/
 Gebt hoch und weiten Raum; Ihr Wachten/ machet Bahn;
 Stellt Freuden-Zeichen auf/ an allen Stund Orten;
 Das VIVAT ruffe zu ein jeder Untertan.
 Steht schön und wolgeschmüet/ Ihr stolze Ehren-Bogen/
 Der König **Friederich** kömmt durch euch eingezogen.

5. Ihr

Ihr Unterthanen schaut / der heut bey euch einkehret /
 Der heisset **Friedrich**. Was ominiret Ihr?
 Der **GOTT** verheisset Euch den Frieden / der ernehret/
 Wenn anders sein Gebot Ihr euch wolt stellen für.
 Es legen sich Krieg / Streit / Wind / Sturm und Wasserwogen/
 Mit **König Friedrich** kömmt Fried' einher gezogen.

Wie **Friedrich Wilhelm** war der **David** unsrer Zeiten/
 So ist nun **Friedrich** der rechte **Salomo**;
 Dem **GOTT** ein ruhig Reich beständig wil bereiten/
 Weil Er **GOTT** fürchtet / liebt / und ihm vertraut also/
 Als der mit Mutter-Milch die Gottes-Furcht gesogen/
Friedrich der Fromme kömmt / er kömmet eingezogen.

Und was bedeutet es / Er ist der **Erst** und **Dritte** ?
 O Heilig-grosser **GOTT** / der du **Drey-Einig** bist/
 Du wirst stets bey Ihm seyn / regieren seine Schritte
 Auf rechter Lebens-Bahn / weil Er dein Erbtheil ist.
 Die **Delblats-Taube** (sehr!) kommt auch mit **IHM** geflogen/
 Da **König Friedrich** bey uns kömmt eingezogen.

Der seine **Zepter-Stab** / wie ist er so gerade !
 Da sehet ihr das Bild / wie die **Gerechtigkeit**
 Gleich hindurch gehen wird: Der / von dem wächst **Schade**
 Wird nach Verdienst gestrafft / die **Unschuld** wird besreyt.
 Seht die **Gerechtigkeit** kömmt auch durch unsre **Bogen**/
 Mit **König Friedrich** bey uns heut eingezogen.

Die Krone bildet ab des Himmels Gnad' und Segen/
 Die unsers Königs Haupt und dessen ganzes Land
 umgibt und befrönt: Die/ wie ein sanfter Regen
 Den Garten Gottes setzt in Flor und Freuden-Stand
 Ihr Gärtner/ freuet euch/ und bauet Ehren-Bogen/
 Mit König Friederich kömmt Zephir' eingezo-gen.

10.

Der Adler schwinde sich dann weiter in die Höhe:
 Er nehme neue Krafft alletz von oben her/
 Daß keines Feindes Macht je wieder Ihn bestebe;
 Daß allezeit sein Feind vor Ihm zurücker lebe.
 Das starke Himmels-Heer eröffne Sieges-Bogen/
 Wo König Friederich kömmt künfftig hergezogen.

11.

So bete dann zu GOTT/ der uns erhört. Echo: *Er hört.*
 Wir schrey'n: Er leb'! Herr sprich; es soll gescheh'n. Echo: *Es sol' gescheh'n.*
 Du frommer Friederich leb', Echo: *Ich leb',* unverschret
 O König/ lebe dann. Echo: *Ich lebe dann.* Wir seh'n/
 Mit Dir ist GOTT. Echo: *Hier ist GOTT.* Der sey gelobet. Echo: *Lobet.*
 Der uns erhält. Echo: *Er hält.* Wenn alles todet. Echo: *8 ber.*

12.

HERR/ laß dein Himmels-Heer Ihn steh'n hier stets zur Seite.
 Echo: *Hier steht zur Seite.* Diß hilfft/ daß Er siegt. Echo: *Er siegt.*
 O daß dein Gnaden-Stern den König leit! Echo: *Ich leit.*
 Damit der Feind des Reichs stets unterliegt. Echo: *Er liegt.*
 Lezt: König/ Königin/ der Kron-Brink/ und der Samen/
 Das Kron-Kauf' wachse fort/ an Macht und Namen. Echo: *Amen.*



